

## Gemeinsame Presse-Information

03. Juli 2024

### **BASF unterstützt Graphit Kropfmühl, ein Tochterunternehmen von AMG Critical Materials N.V., mit innovativem Konzept für erneuerbaren Strom**

- **BASF liefert Herkunftsnachweise für erneuerbaren Strom an Lieferanten und Partner Graphit Kropfmühl**
- **Graphit Kropfmühl reduziert damit den Product Carbon Footprint (PCF) des in Hauzenberg produzierten Graphits um mindestens 25 Prozent**
- **BASF verwendet diesen Graphit als Rohstoff für Neopor® mit reduziertem Product Carbon Footprint**

BASF und Graphit Kropfmühl, eine Tochtergesellschaft der AMG Critical Materials N.V., haben eine innovative Vereinbarung zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ihrer Produkte getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird BASF Zertifikate für erneuerbaren Strom (so genannte "Herkunftsnachweise") an den Produktionsstandort von Graphit Kropfmühl in Hauzenberg (Deutschland) liefern.

Ein Herkunftsnachweis ("HKN") bescheinigt, dass eine bestimmte Strommenge in einem bestimmten Kraftwerk mit erneuerbarer Energie erzeugt wurde. Er liefert somit einen transparenten Nachweis für die Nutzung und Herkunft von erneuerbarem Strom. Durch die Verwendung dieser Herkunftsnachweise wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des von Graphit Kropfmühl am Standort Hauzenberg produzierten Graphits um mindestens 25 Prozent reduziert. Dieser Graphit wird dann von BASF als Rohstoff für die Herstellung von Neopor® verwendet, das somit ebenfalls einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aufweist. Neopor® der BASF wird als Rohstoff für Dämmprodukte in Gebäuden verwendet.

"Mit diesem innovativen Konzept agieren wir Hand in Hand mit unseren Kunden und über die eigenen Werkstore hinaus, um effektiven Klimaschutz zu betreiben. Durch

die Vertiefung der Zusammenarbeit mit Graphit Kropfmühl können wir gemeinsam den Weg in Richtung Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen beschleunigen", sagte Horatio Evers, Geschäftsführer der BASF Renewable Energy GmbH.

Yong Liu, Director im Bereich Global Direct Procurement Plastic Additives bei BASF, fügte hinzu: "Dies ist eine Win-Win-Situation für BASF und Graphit Kropfmühl - ein pragmatischer Ansatz mit positivem Resultat, der unsere langjährige Partnerschaft mit Graphit Kropfmühl stärkt und zeigt, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit an einem Strang ziehen. Neopor® und Neopor® BMB sind Lösungen mit einer hervorragenden Dämmleistung und einem herausragenden Nachhaltigkeitsprofil. Der Einsatz von Graphit mit reduziertem Product Carbon Footprint von unserem Partner Graphit Kropfmühl ist ein konsequenter weiterer Schritt auf unserem Weg zur Klimaneutralität. BASF arbeitet auch mit anderen Partnern an weiteren Projekten dieser Art".

"Wir freuen uns, unsere Partnerschaft mit BASF zu vertiefen, indem wir unseren Product Carbon Footprint (PCF) um mindestens 25 Prozent reduzieren und uns gemeinsam auf den Weg in eine nachhaltigere Zukunft machen", sagte Thomas Junker, CEO von Graphit Kropfmühl.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität hat sich die BASF ehrgeizige Ziele gesetzt und strebt an, bis 2050 netto null CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Ein wichtiger Hebel, um diese Ziele zu erreichen, ist die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen. BASF hat daher in den letzten Jahren erhebliche Investitionen in erneuerbare Energieanlagen getätigt.

AMG wurde auf Basis der Idee gegründet, dass CO<sub>2</sub>-Minderungsziele zu einer erhöhten Bedeutung von Spezialwerkstoffen führen würden. Dieser strategische Fokus ist im "Enabled CO<sub>2</sub> Reduction Portfolio"-Konzept ("ECO<sub>2</sub>RP") des Unternehmens auf Ebene der AMG-Kunden verankert. Die strategische Ausrichtung ist vollständig auf die EU-Taxonomie abgestimmt und unterstützt diese. Als Tochterunternehmen von AMG unterstützt Graphit Kropfmühl die Verpflichtung des Mutterkonzerns, seine direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2019 bis 2030 um 20 Prozent zu reduzieren. Dies entspricht einer Gesamtreduktion von 125.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

## **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

## **Über Graphit Kropfmühl (Tochtergesellschaft der AMG Critical Materials N.V.)**

Seit der Gründung vor mehr als 100 Jahren steht Graphit Kropfmühl für langjährige Rohstoffkompetenz. Graphit Kropfmühl gewinnt und veredelt Naturgraphit, verarbeitet und veredelt synthetischen Graphit und produziert Dispersionen, Pasten und Schmierstoffvormischungen in Pulverform.

Weltweit sind rund 340 Mitarbeiter für Graphit Kropfmühl tätig. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich am Gründungsstandort Kropfmühl, wo Graphit unter Tage abgebaut und veredelt wird. Zusammen mit einer Mehrheitsbeteiligung an einer Graphitmine in Sri Lanka und einer Veredelungsanlage in China sichern wir eine kontinuierliche Rohstoffversorgung. Seit 2008 gehört das Unternehmen zur AMG Critical Materials N.V. und ist als globaler Experte für kritische Rohstoffe führend, wenn es um Technologien und hochwertige Produkte zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen geht. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gk-graphite.com](http://www.gk-graphite.com).

## **Über AMG**

AMG hat es sich zur Aufgabe gemacht, kritische Materialien und damit verbundene Prozesstechnologien bereitzustellen, um eine weniger kohlenstoffintensive Welt zu fördern. Zu diesem Zweck konzentriert sich AMG auf die Produktion und Entwicklung von Energiespeichermaterialien wie Lithium, Vanadium und Tantal. Darüber hinaus gehören zu den Produkten von AMG hochentwickelte Systeme zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Triebwerken für die Luft- und Raumfahrt sowie kritische Materialien zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung in einer Vielzahl von anderen Endverbrauchermarkten.

Das Lithium-Segment von AMG deckt die gesamte Lithium-Wertschöpfungskette ab und reduziert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Lieferanten und Kunden. Das AMG-Segment Vanadium ist der Weltmarktführer im Recycling von Vanadium aus Ölraffinerierückständen und umfasst die Geschäftsbereiche Vanadium, Titan und Chrom. Das AMG-Segment Technologies ist der etablierte Weltmarktführer im Bereich der modernen Metallurgie und bietet weltweit Ausrüstungsengineering für den Triebwerkssektor in der Luft- und Raumfahrt an. Es dient als technische Heimat für die schnell wachsenden LIVA-Batterien des Unternehmens und umfasst die AMG-Mineralverarbeitungsbetriebe für Graphit, Antimon und Siliziummetall.

Mit rund 3.600 Mitarbeitern ist AMG weltweit tätig und verfügt über Produktionsstätten in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den Vereinigten Staaten, China, Mexiko, Brasilien, Indien und Sri Lanka sowie über Vertriebs- und Kundendienstbüros in Japan ([www.amg-nv.com](http://www.amg-nv.com)).

**Medienkontakte:**

AMG Critical Materials N.V.  
Michele Fischer  
Senior Vice President of Communications  
Telefon: +1 610 975 4979  
E-Mail: [mfischer@amg-nv.com](mailto:mfischer@amg-nv.com)

BASF Renewable Energy GmbH  
Philipp Pfefferle  
Head of Advocacy & Communication  
Telefon: +49 151 1507 0683  
E-Mail: [Philipp.pfefferle@basf.com](mailto:Philipp.pfefferle@basf.com)